

■ Weitere Veranstaltungen

Dienstag 10.05.2016, 18:00 Uhr

■ Arztgesundheit

Prof. Dr. med. D.-M. Rose, Mainz
Prof. Dr. med. G. Mundle, Berlin
Prof. Dr. med. Perikles Simon, Mainz
gemeinsam mit der **Fachschaft Medizin**

25.05.2016

Faszination Forschung*

■ Die Geschichte des Hepatitis C Virus:

■ Von der Entdeckung zur Therapie

Prof. Dr. rer. nat. R. Bartenschlager,
Heidelberg
Prof. Dr. med. St. Zeuzem, Frankfurt
Moderation Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.
M. J. Reddehase, Mainz

01.06.2016

■ Klimawandel und

■ Evolution von Pflanzen

Prof. Dr. phil. J. W. Kadereit, Mainz
Moderation
Prof. Dr. phil. H. Paulsen, Mainz

15.06.2016

Faszination Forschung*

■ Pathologie im Zeitalter der

■ Präzisionsmedizin:

■ Von der Obduktion zur molekularen Diagnostik

Prof. Dr. med. W. Roth, Mainz
Moderation
Prof. Dr. med. M. Theobald, Mainz

*gemeinsam mit der **Universitätsmedizin**

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

■ Internet



■ Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

■ Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Vorstand

1. Vorsitzender Prof. Dr. med. Th. Junginger
Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516
2. Vorsitzender Prof. Dr. med. K. Lackner
Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)
1. Schriftführer
Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe
Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de
2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust
Tel.: 06141/280704
Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden
Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Kunsttherapie Luxus oder nützliches Werkzeug?

**Prof. Dr. phil.
Martin Schuster
Köln**

**Moderation
Prof. Dr. med.
Andreas Fellgiebel
Mainz**

Mittwoch, den 04.05.2016, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

■ Zum Thema

Kunst ist „die Übertragung von empirischen in ästhetisch wahrnehmbare und erfahrbare Umwelten“. Die Kunstpsychologie vertieft das Verstehen und Erleben künstlerischer Produktionen und analysiert insbesondere den unbewussten Eindruck eines Kunstwerks.

Beim Anschauen eines Kunstwerks entsteht eine Beziehung zum Betrachter, ein Nacherleben dessen, was der Künstler in Symbolen ausgedrückt hat. Umgekehrt kann die Vertiefung in ein Gemälde beispielsweise die Verbalisierung von Erlebnissen unterstützen, ein Aspekt, den sich die Kunsttherapie zu Nutze macht.

Prof. Schuster ist Kunstpsychologe und verbindet in seiner Arbeit als Psychotherapeut Verhaltens- und Kunsttherapie. An Beispielen wird er die Bedeutung der Kunsttherapie als innovativen und vielversprechenden Ansatz bei der Behandlung psychisch Kranker darstellen.

Die Moderation hat Prof. Fellgiebel, Chefarzt der Gerontopsychiatrie der Rheinhessenklinik Alzey und Leiter des Forschungsschwerpunkts Demenz an der Universitätsmedizin Mainz übernommen. Werfen Sie mit den Experten einen tiefen Blick auf und in die Kunst.

Sie sind herzlich eingeladen.

Prof.Dr.med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Prof.Dr.med. W. A. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

■ Prof. Dr. phil. Martin Schuster



Geboren 1946 in Bonn, pensionierter Professor an der Universität Köln. Arbeitet als Verhaltenstherapeut und Kunsttherapeut, über Kunstwirkung, Kommunikation durch Bilder, Alltagskreativität und Mnemotechniken

Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift Confinia Psychopathologica. Zahlreiche Aufsätze und Bücher zu Themen der Psychologie des Bildes wie beispielsweise „Kunstpsychologie“, „Kinderzeichnung“, „Kunsttherapie“. Publiziert aber auch zu Themen der Psychotherapie wie z.B. „Schüchternheit“, „Prüfungsangst und Lampenfieber“. Daneben verschiedene Werke zur Lernpsychologie. Ein Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Selbsthilfebüchern.

Zu all diesen Themen liegt eine große Zahl von Publikationen, Büchern, Buchbeiträgen, Herausgeberschaften und Übersetzungen vor, die unter seinem Namen im Internet nachzulesen sind.

■ Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel



Geb. 1966 Setterich/Aachen
1988-1995 Studium der Medizin und Philosophie in Köln und Marburg
1996-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der neurologischen Univ.-Klinik Erlangen-Nürnberg
1998-2001 Ass.-Arzt an der Neurolog. Klinik Darmstadt

2001 Promotion

2001-2003 Ass.-Arzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Psychiatrischen Univ.-Klinik Mainz ab 2002 Leitung der Gedächtnisambulanz und gerontopsychiatrischen Station

2006 Habilitation

ab 2009 Leitender Oberarzt Mainz

Seit 2014 Chefarzt Gerontopsychiatrische Klinik Alzey und Leiter des Forschungsschwerpunktes „Normales Altern, Neurodegeneration, Demenz“ der Neurodegenerationsforschung der Universitätsmedizin Mainz

Forschungsprojekte

Neurodegenerative Erkrankungen

Mild Cognitive Impairment

Neuronale Plastizität und „Resilienz“ im normalen Alterungsprozess

Neuropsychiatrische und hirnstrukturelle Veränderungen bei M. Fabry

Strukturelle Bildgebung (MRT, DTI)

Liquor - Biomarker

Periphere Biomarker (alpha - Sekretase in Thrombozyten